

## Pressemitteilung

Christoph und Sebastian Mügge  
,Depot oder Deponie'  
Doppelpass V

Eröffnung Donnerstag, 11. November 2021, 18 bis 21 Uhr  
Ausstellung bis 18. Februar 2022

Öffnungszeiten  
Dienstag bis Freitag, 12 bis 18 Uhr

Vom 23. Dezember 2021 bis zum 7. Januar 2022 ist die Ausstellung geschlossen.

Christoph und Sebastian Mügge präsentieren im DG Kunstraum eine ortsspezifische und prozessorientierte Rauminstallation, die christliche Totenrituale sowie Fragestellungen rund um das Sterben reflektiert. Der dauerhafte Verlust einer geliebten Person ist nicht nur an sich schmerzlich, sondern es gilt auch Abschied zu nehmen von Dingen, zu denen über Jahre hinweg eine enge emotionale Bindung aufgebaut worden ist. Der Tod der eigenen Großmutter und das Auflösen ihres Haushalts gaben für die Brüder Mügge den Anlass, sich auch künstlerisch mit dem Thema der Vergänglichkeit auseinanderzusetzen. Untersucht werden sowohl die sentimentale Wirkung von persönlichen Gegenständen im physischen Raum, als auch die schnelllebige Entwicklung unserer Speichermedien.

Das moderne digitale Erbe, die Erinnerungskultur 2.0, konfrontiert Angehörige mit neuartigen Fragen: Wie soll man sich zu Spuren, die in sozialen Netzwerken hinterlassen wurden, verhalten, wenn kein Zugang zu deren Passwörtern vorhanden ist? Wie sollen wir das digitale Lebenswerk in Form von Selfies, Blogs, Einträgen, Filmen, Musiksammlungen, Mitteilungen, E-Mail-Korrespondenz und ähnlichem verwalten? Was möchten wir überhaupt hinterlassen? Und welche Rolle kann eine bewusste Entrümpelung spielen? Diesen Fragen gehen die beiden Künstler nach und nehmen uns mit auf eine Reise, die früher oder später jeden von uns betreffen wird.

Die Künstler haben sich in der Vorbereitung auf die Ausstellung intensiv mit der Bestattungskultur der Stadt München und der Geschichte unseres knapp 130 Jahre alten Kunstvereins auseinandergesetzt. So ist es ihnen auch gelungen, Leihgaben des Bestattungsinstituts ‚weis über den tod hinaus‘ für die Präsentation im DG Kunstraum zu erhalten. Durch die Integration graphischer Arbeiten verstorbener Künstlermitglieder der DG ist die Installation eng mit dem Verein verbunden.

Während Christoph Mügge in Form von Keramik, 3D-Drucken, Holzskulpturen und Druckgrafik eher skulptural arbeitet, ist bei Sebastian Mügge das Medium Zeichnung besonders stark ausgeprägt, sowohl auf Papier, als auch großformatig, in Form von ausufernden Wandzeichnungen. Beide Künstler verbindet, dass sie große Materialsammlungen anlegen, anhand derer sie – in Kombination mit diversen anderen Medien – in Ausstellungen immersive Erlebnisse schaffen.

## PROGRAMM

Eröffnung  
Donnerstag, 11. November 2021, 18 bis 21 Uhr  
19:30 Uhr Begrüßung und Einführung  
Dr. Walter Zahner, 1. Vorsitzender  
Benita Meißner, Kuratorin des DG Kunstraums  
Die Künstler sind anwesend.

Leseverrichtung mit Ruth Geiersberger  
Arabella Purucker und Carmen Rodriguez Hirschfeld, Klarinette  
Musikalisches Programm in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München  
Mittwoch, 26. Januar 2022, 19 Uhr

„Depot oder Deponie“ – über Künstler\*innen-Nachlässe  
Christiane von Nordenskjöld, Kustodin der Magda Bittner-Simmet Stiftung  
Karoline Sarbia, Berufsverband Bildender Künstler\*innen München und Oberbayern e.V.  
Dr. Andreas Strobl, Vorstand der Stiftung Kurt Benning  
Dr. Caroline Sternberg, Vorstand Bayerische Künstlernachlässe e.V.  
Moderation: Benita Meißner, Kuratorin des DG Kunstraums  
Dienstag, 15. Februar 2022, 19 Uhr  
Veranstaltungsort: Galerie der Künstler\*innen

Finissage  
Donnerstag, 18. Februar 2022, 18 bis 20 Uhr

Öffentliche Führungen mit Dr. Hanne Borchmeyer  
Donnerstag, 2.12.2021, 18 bis 18:30 Uhr  
Donnerstag, 13.1.2022, 18 bis 18:30 Uhr  
Donnerstag, 3.2.2022, 18 bis 18:30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage bitten wir Sie, sich vor dem Besuch unserer Ausstellung und der Veranstaltungen über die Art der Durchführung und die Öffnungszeiten auf unserer Website zu informieren.

Pressebilder unter <http://www.dg-kunstraum.de/presse-aktuelles/pw-bereich/>  
Passwort: DG\_Presse

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an: Dr. Hanne Borchmeyer, Kommunikation  
Tel. +49 89 282548, hborchmeyer@dg-kunstraum.de